Opiliones, Pedipalpi und Araneae von Fernando Poo.

21. Beitrag zu den wissenschaftlichen Ergebnissen der Westafrika Expedition Eidmann 1939/40.

von Prof. Dr. C. Fr. Roewer
Bremen.

(mit 11 Figuren auf Taf. 19)

Ord. **Opiliones**

Fam. PHALANGODIDAE

Subfam. Phalangodinae

Gen. *Conomma* Loman 1902

Conomma minima Roewer 1927

Diese Art, schon durch die Ausbeute Fea's von Fernando Poo bekannt, liegt auch hier vor:

Fernando Poo (ohne genauere Lokalität und Funddatum) 1 ♂, 1 ♀.

Subfam. Biantinae

Gen. *Biantomma* gen. nov.

Mit den Merkmalen der Subfamilie; 1. und 2. Area des Scutums mit je 2 kurzen, 3. und 4. Area mit je 2 längeren Dornen; Scutum-Hinterrand (= 5 Area) mit 1 Mediandorn; 1.-3. freies Tergit mit je 3 Dornen; Operculum anale dorsale mit 2 Dornen bewehrt. — Palpen: Patella mit 1 medial-apicalen Stachel: Tibia und Tarsus mit je 2 medialen und lateralen Stacheln. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3;3;4;4; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 2-gliedrig; 3. und 4. Tarsus mit Scopula (Abb. 1 c, Taf. 19).

Biantomma nigrospinosum spec. nov.
(Taf. 19, Abb. 1a-c).

Länge des Körpers 2,5; des 2. Beines 8, des 4. Beines 4 mm,

Mit den Merkmalen der Gattung; Körper dorsal und ventral einschließlich der 1.-4. Coxa regellos und dicht mit runden, groben Körnchen bedeckt; die dorsalen Dornen des Scutum aber glatt und apical abgestumpft; 1.-3. freies Tergit des Abdomens außerdem mit je einem stumpfen Seiteneck-Tuberkel. — Cheliceren auch auf dem deutlich abgesetzten Dorsalbuckel des 1. Gliedes glatt. — Palpen: Trochanter unbewehrt, ventral mit 2 Haaren; Femur ventral mit 2 von einander entfernt stehenden Zähnen und medial (im apicalen Drittel) mit 1 Stachel, im übrigen glatt; übrige Palpenglieder, abgesehen von ihrer Bestachelung glatt

und nicht bekörnelt. (Abb. 1 b, Taf. 19) — Beine auffällig dünn nnd nicht bekörnelt; alle Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 3;3;4;4.

Färbung des Körpers sowie der Cheliceren und Palpen blaßgelb; schwarz sind die stumpfen Enden der größeren Dornen des Rückens; Carapax und Scutum jederseits leicht schwarz genetzt. Beine schwärzlich, doch Femora, Patellen, Tibien und Metatarsen mit je einem gelben Endring; Tarsen blaß.

Fernando Poo (Pic v. St. Isabel, 1850 m) — 4 (♂, ♀) — 16. 1. 1940.

Fam. ASSAMIIDAE

Subfam. Erecinae

Gen. *Parachilon* Roewer 1923

Parachilon bicolor spec. nov.

(Taf. 19, Abb. 2).

♂ ♀ — Länge des Körpers 4; des 1.-4. Beines 9, 18, 11, 15 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, von denen die medialen der lateralen Paare doppelt so groß sind wie die drei übrigen; oberer Stirnrand unbewehrt; Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; Fläche des Carapax und des Scutums sowie die freien Tergite des Abdomens matt-glatt bis auf folgende Bewehrung: 1.-4. Area mit je einem Dornenpaar, Scutum-Hinterrand (= 5. Area) mit 3 Dornen und in der Nähe der Seitenecken mit 3 Körnchen besetzt; Scutum-Seitenrand neben der 1. Area mit einer kurzen Längsreihe aus 6-7 Körnchen; 1. freies Tergit des Abdomens mit 1 medianen und je 1 Seiteneck-Dorn; 2. freies Tergit mit einem Dornenpaar und je 1 Seiteneck-Dorn; 3. freies Tergit mit 3 Dornen; Operculum anale dorsale unbewehrt; freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.-4. Coxa und Stigmensternit regellos bekörnelt. — Cheliceren auch auf dem Dorsalbuckel des 1. Gliedes glatt. — Palpen dorsal glatt, im übrigen wie sonst üblich bewehrt; Femur ventral kurz bezähnelt und medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine matt-glatt, nicht bekörnelt; 1.-4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 10, 6, 7; Endabschnitt des 1. Tarsus 2- und der des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Färbung des Körpers blaßgelb und schwarzbraun: Carapax schwarz genetzt, Scutum im Mittelfeld matt-schwarzbraun einschließlich der Dornenpaare, lateral davon (siehe die punktierte Linie der Abb. 2, Taf. 19) scharf weißgelb abgesetzt; freie Tergite des Abdomens blaßgelb, ihre Dornen schwarz, Sternite des

Abdomens und Coxen schwarz genetzt wie auch die Cheliceren, Palpen und Beine.

Fernando Poo (Musola) — 4 (♂, ♀) — 8. 9. 1939, auf Urwaldboden.

Fam. PHALANGIIDAE

Subfam. Phalangiinae

Unbestimmbares Jungtier der Gattungen *Cristina*, *Guruia*, *Rhampsinitus*, *Megistobunus* (??): Patella und Tibia der Palpen mit langer Medialapophyse, wie bei den Jungtieren der genannten Gattungen.

Fernando Poo (Pic v. Isabel, 1850 m) — 1 pullus — 16. 1. 1940 (an altem Holz).

Ord. **Pedipalpi**

Subord. **Uropygi**

Gen. *Trithyreus* Kraepelin 1899

Trithyreus parvus Hansen 1921

Diese Art wurde 1921 von Hansen (Studies on Arthropoda I p. 13) von der Insel San Thomé beschrieben. Seine Diagnose wie auch seine Abbildungen stimmen völlig mit der hier vorliegenden Art überein.

Fernando Poo (Musola) — 1 ♀ — 7. 9. 1939.

Ord. **Araneae**

Subord. **Orthognatha**

Fam. CTENIZIDAE

Subfam. Ctenizinae

Gr. Aporoptycheae

Gen. *Aporoptychus* Simon 1886

Aporoptychus humiliceps Simon 1907

Fernando Poo (ohne genaue Lokalität und ohne Funddatum) — 1 ♀, nicht erwachsen.

Subord. **Labidognatha**

Fam. SICARIIDAE

Subfam. Scytodinae

Gen. *Scytodes* Latreille 1804

Scytodes longipes Lucas 1845

Fernando Poo (ohne genaue Lokalität, ohne Datum) — 1 ♂, 1 ♀, 2 pulli.

Fam. PHOLCIDAE

Subfam. Pholcinae

Gen. *Smeringopus* Simon 1890

Smeringopus thomensis Simon 1907

Diese bisher durch Simon von Ribeira Palma auf San Thomé

bekannte Art, liegt hier vor von

Fernando Poo (Pic v. St. Isabel, 1850 m) — 1 ♂ — an altem Holz.

Fam. ZODARIIDAE

Subfam. Zodariinae

Gen. *Storena* Walckenaer 1805

Storena octosignata Simon 1903

Diese Art wurde schon durch Simon 1907 von Fernando Poo nachgewiesen, von wo sie hier erneut vorliegt:

Fernando Poo (Pic v. St. Isabel, 1850) — 1 ♀ (nicht ganz erwachsen) — 16. 1. 1940.

Fam. THERIDIIDAE

Subfam. Theridiinae

Gen. *Theridion* Walckenaer 1805

In einer Tube beisammen liegen 4 Individuen vor. Davon gehören wahrscheinlich 3 zu einer und das 4. zu einer anderen Art. Alle 4 sind sehr junge Tiere. Es erübrigt sich daher, sie zu beschreiben und zu benennen, auch wenn sie zu neuen Arten gehören sollten.

Fernando Poo (Pic v. St. Isabel, 1850 m) — 4 pulli — an altem Holz, 14. 1. 1940.

Fam. MICRYPHANTIDAE

Subfam. Gonatiinae

Gen. *Gonatium* Menge 1868

Gonatium femineum spec. nov.

(Taf. 19, Abb. 3).

♀ Länge des Cephalothorax 1,2, des Abdomens 1,3 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (Größenverhältnisse und Stellung der Augen; Beine ohne hervortretende Stacheln oder Borsten): Kopfteil des Carapax gleichmäßig gewölbt, Thoracalteil des Carapax nach hinten an Breite zunehmend, hinten gerundet; Sternum herzförmig, hinten zwischen den weit getrennten 4. Coxen mit einem breiten, quer abgestutzten Fortsatz. Unterer Rand des Clypeus geradlinig. — Falzrand des 1. Chelicerengliedes vorn und hinten mit je 3 feinen Zähnchen. Epigyne siehe Abb. 3, Taf. 19. — Beine unbewehrt, bis zum Tarsus reihenweise fein behaart; Tarsen kürzer als Metatarsen.

Färbung des Carapax dunkelbraun glänzend; Abdomen ein-

farbig schwarzgrau. Palpen und Beine einfarbig rostbraun, wie auch Sternum und Labium.

Fernando Poo (Pic v. St. Isabel, 1850 m) — 2 ♀ — 14. 2. 1940, an altem Holz.

Gen. *Hypomma*

Hypomma clypeatum spec. nov.

(Taf. 19, Abb. 4a-c).

♀ Länge des Cephalothorax 1; des Abdomens 1mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (Größe, Lageverhältnis der Augen; Beine ohne hervortretende Stacheln oder Borsten); Kopfteil des Cephalothorax gleichmäßig gerundet; Thoracalteil des Carapax nach hinten an Breite zunehmend, hinten abgerundet. Sternum herzförmig, hinten durch eine abgerundete Spitze die 4. Coxen von einander trennend. — Unterer Rand des Clypeus median mit einem Fortsatz, der die beiden Cheliceren basal von einander trennt (Abb. 4a, Tafel 19). — Falzrand des 1. Chelicerengliedes vorn und hinten mit je 3 feinen Zähnchen (Abb. 4b, Taf. 19). — Epigyne siehe Abb. 4c, Taf. 19. — Beine unbewehrt, ohne hervortretende Stacheln oder Borsten, bis zum Tarsus reihenweise fein behaart; Tarsen kürzer als Metatarsen.

Färbung des Cephalthorax rostgelb, nicht dunkler berandet. Abdomen einfarbig fahlgrau. Palpen, Beine, Sternum und Mundteile einfarbig rostgelb.

Fernando Poo (Pic v. St. Isabel, 1850 m) — 1 ♀ — 14. 2. 1940, an altem Holz.

Fam. ARANEIDAE

Subfam. Araneinae

Gr. Cyrtophoreae

Gen. *Cyrtophora* Simon 1864

Cyrtophora citricola (Forskal) 1775

Fernando Poo (St. Isabel) — 5 ♀ — 2. 12. 1939.

Gr. Araneae

Gen. *Aranea* Linné 1758

Ein nicht erwachsenes ♀ erlaubt nicht, die Art zu bestimmen.

Fernando Poo (Musola) — 1 (♀ pull.) — 8. 9. 1939, Schirmbaum-Krone.

Gr. Glyptogoneae

Gen. *Cladomelea* Simon 1895

Cladomelea longipes (Cambridge) 1877

Fernando Poo (ohne genauere Fundortangabe) — 1 ♀ — ohne Datum.

Subfam. Gasteracanthinae

Gr. Gasteracantheae

Gen. *Gasteracantha* Sundevall 1833

Gasteracantha curvispina Guérin 1837

Fernando Poo (St. Isabel) — 2 ♀, 1 pull. — 2. 12. 1939.

Fernando Poo (Moka) — 1 ♀ 2. 12. 1939.

Fernando Poo (ohne genaue Fundortangabe) — 1 ♀ (getrocknet u. gespießt).

Fam. TETRAGNATHIDAE

Gen. *Leucauge* White 1841

Von der Insel Fernando Poo sind folgende Arten dieser Gattung bekannt geworden:

L. cabindae (Brito Capello 1866, sub *Tetragnatha*), Simon 1907.

L. ungulata (Karsch 1879, sub *Meta*), Simon 1907.

L. nigrocincta Simon 1903.

Von diesen Arten unterscheidet sich die folgende neue Art durch die Ausbildung des männlichen Palpentarsus sowie durch die Rückenzeichnung des Abdomens und die einfarbig rostgelben Beine.

Leucauge isabela spec. nov.

(Taf. 19, Abb. 4).

♂ — Länge des Cephalothorax 1,8; des Abdomens 2,5 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung: Abdomen eiförmig, ohne Höcker oder Auswölbungen. — Palpus an der Patella dorsal mit 3 langen, aus der übrigen Behaarung hervortretenden Haaren; Tarsus basal mit dorsalem, abwärts gerichtetem Haken mit nach vorn eingekrümmter Spitze (Abb. 4, Tafel 19).

Färbung des Cephalothorax rostbraun, fein dunkelbraun berandet. Sternum und Maxillen dunkelbraun. Abdomen schwarzgrau, dorsal im Mittelfeld ungefleckt, jederseits davon mit etwa 20-22 teils kreisrunden, teils eckig berandeten, unregelmäßig verteilten Silberfleckchen. Beine einfarbig rostgelb.

Fernando Poo (Pic v. St. Isabel, 1850 m) — 1 ♂ — 14. 2. 1940, an altem Holz.

Fam. HAHNIIDAE

Gen. *Hahniops* gen. nov.

Mit den Merkmalen der Familie: Cephalothorax eiförmig, der Kopfteil des Carapax etwas mehr gewölbt als der Thoracalteil und frontal gerundet. Vordere Augen-Querreihe procurv, ihre Mittelaugen am kleinsten, um ihren Durchmesser von den Seitenaugen entfernt, letztere kaum kleiner als die hinteren Seitenaugen und sich mit ihnen berührend. Hintere Augen-Querreihe stark procurv, ihre vier Augen gleichgroß, die Mittelaugen um kaum ihren Durchmesser von einander entfernt, die Seitenaugen berührend. Mittleres Augenfeld trapezförmig, vorn halb so breit wie hinten und so lang wie hinten breit (Abb. 6 a, Taf. 19). — Clypeus so hoch wie der Längsmesser der vorderen Seitenaugen. — Chelicerenfalzrand hinten mit 6 feinen Zähnchen und vorn mit 1 größeren Zahn besetzt (Abb. 6 b, c, Taf. 19). — Labium fast so lang wie hinten breit, nach vorn dreieckig gerundet; Sternum wappenförmig, die 1. Coxen weit von einander trennend, auch die 4. Coxen durch das breit abgerundete Hinterende des Sternums weit von einander getrennt. Die medianen Spinnwarzen kürzer als die medialen, diese kürzer als das Basalglied der lateralen Spinnwarzen, dieses länger als ihr lateralwärts zeigendes Endglied. (Abb. 6 d, Tafel 19). — Beine mit Borstenhaaren regellos bestreut, nicht bestachelt.

Hahniops unterscheidet sich von *Bigois*, *Hahnia*, *Scotopsilus* (Simon 1898, Hist. Nat. Araign. 2 (2) p. 274-276) durch die Größenverhältnisse und Stellung der Augen, sowie durch die gegenseitigen Längenverhältnisse der Spinnwarzen.

Hahniops eidmanni spec. nov.
(Taf. 19, Abb. 6 a-e).

♀ — Länge des Cephalothorax 2,5; des Abdomens 2,5 mm. Mit den Merkmalen der Gattung: Epigyne siehe Abb. 6 e, Taf. 19.

Färbung des Körpers und der Beine einfarbig rostgelb, die Behaarung schwärzlich.

Fernando Poo (Pic v. St. Isabel, 1850 m) — 1 ♀ — 16. 1. 1940, an altem Holz.

Fam. OXYOPIDAE

Gen. *Oxyopeidon* Cambridge 1894.

Wahrscheinlich eine neue Art, doch Neubenennung nicht angebracht, da nicht erwachsen (Epigyne nicht ausgebildet):

Fernando Poo (Musola) — 1 (♀ pull.) — an einer Schirmbaum-Krone, ohne Funddatum.

Fam. GNAPHOSIDAE

An dem vorliegenden, sehr jungen Individuum ist weder Gattung noch Art einwandfrei zu bestimmen.

Fernando Poo — 1 pullus — ohne genaue Fundortangabe, ohne Funddatum.

Fam. THOMISIDAE

Subfam. Dietinae

Gr. Dieteae

Gen. *Pasiasula* gen. nov.

Cephalothorax niedrig, so breit wie lang, vorn abgestutzt, nach hinten stark verbreitert, hinten quer abgestutzt. Mittleres Augenfeld vorn schmaler als hinten und über dreimal länger als vorn breit. Vordere Augen-Querreihe viel kürzer als die hintere, so daß die vorderen Seitenaugen in gerader Linie vor den hinteren Mittelaugen liegen. Vordere Querreihe stark recurv, ihre Seitenaugen liegen viel weiter zurück als die Mittelaugen; diese kleiner als die Seitenaugen und von einander weiter getrennt als von den Seitenaugen. Hintere Augen-Querreihe schwächer recurv als die vordere, ihre Mittelaugen weiter von einander getrennt als von den Seitenaugen; diese größer als die Mittelaugen und wie die vorderen Seitenaugen auf schwachen Erhebungen gelegen (Abb. 7a, Taf. 19). — Cheliceren-Grundglied mit hinterem Haarstreif. Clypeus breit, leicht nach vorn abfallend, mit einigen Borsten besetzt. Labium so lang wie hinten breit, halbkreisförmig. Sternum breiter als lang, hinten breit ausgebuchtet, Reihenfolge der Beinlänge 2, 1, 3, 4; 1.-4. Tibia und 1.-3. Metatarsus ventral mit je 2 Längsreihen starker Stacheln, 4. Metatarsus nicht bestachelt; 1.-4. Tarsus mit kammzähnigen Doppelkrallen und Krallenbüscheln deutlich spatelförmiger Haare (Abb. 7c, Taf. 19).

Nach Simon (Hist. Nat. Araign. l. 4 p. 969 u. 980) gehört *Pasiasula* sicher zu den *Dieteae* und hat bezüglich der Augenverhältnisse viel Aehnlichkeit mit *Pasias* (Simon 1895, von den Philippinen). Doch stehen die hinteren Mittelaugen hier einander nicht so genähert wie bei *Pasias* und das mittlere Augenfeld ist hinten breiter als vorn. Von *Dieta* trennt sich *Pasiasula* durch die Lageverhältnisse der vorderen Augen-Querreihe und die Form des mittleren Augenfeldes.

Pasiasula eidmanni spec. nov.

(Abb. 7 a-d, Taf. 19).

♀ Länge des Cephalothorax 1,8; des Abdomens 2,5 mm; Länge des 1.-4. Beines 6,5; 7; 5,1; 4 mm.

Cephalothorax von Umriss wie Abb. 7a, Taf. 19, vorn abgestutzt und am Clypeus mit einer Borsten-Querreihe; auch nahe des etwas ausgebuchteten Hinterrandes stehen einige vereinzelte Borsten, sowie am Seitenrande jederseits drei Gruppen von je 3 Borsten. — Sternum quer-nierenförmig, breiter als lang,

hinten stark ausgebuchtet, vorn quer abgestuzt. Epigyne siehe Abb. 7d, Taf. 19. Beine: 1.-4. Trochanter dorsal mit je 1 Borste; 1.-4. Patella und Tarsus unbewehrt; 1. Bein: Femur dorsal und ventral mit je 2, Tibia ventral mit einer vorderen Längsreihe aus 7 und einer hinteren aus 6 Stacheln, außerdem in der Mitte mit 1 dorsalen Stachel; Metatarsus ventral mit 2 Längsreihen aus je 4 Stacheln. 2. Bein: Femur dorsal mit 2 und ventral mit 2 Stacheln, Tibia ventral mit einer vorderen Längsreihe aus 8 und einer hinteren aus 7 Stacheln, dorsal unbewehrt, Metatarsus wie am 1. Bein bestachelt. 3. Bein: Femur nur dorsal mit 3 Stacheln; Tibia ventral mit 2 Längsreihen aus je 6 Stacheln, diese schwächer als am 1. und 2. Bein; Metatarsus ventral mit einer vorderen Längsreihe aus 4 und einer hinteren aus nur 3 Stacheln. 4. Bein wie 3. Bein bestachelt, doch Metatarsus nicht bewehrt. (Abb. 7b, Taf. 19).

Färbung des Mittelfeldes des Carapax weißlich marmoriert, die Sockel der Seitenaugen ebenfalls milchweiß; dieses weißliche Mittelfeld wird seitlich von braunen, mehrfach gebuchteten und unterbrochenen Linien und Flecken auf rostgelber Grundfarbe begrenzt. Abdomen rötlichgelb, einfarbig, alle Borsten und Stacheln dunkelbraun. Sternum und Mundteile rostgelb. Beine, Palpen rostgelb, Femora der Beine mit je 3-4 unscharf begrenzten Winkelflecken, die auf ihre ganze Länge verteilt sind; die folgenden Beinglieder bis zum Metatarsus fein schwarz punktiert, alle Stacheln der Beine schwarz.

Fernando Poo (Bokoko) — 1 ♀ — (ohne Funddatum).

Fam. SALTICIDAE

Sectio *PLURIDENTATI*

Subfam. Myrmarachninae

Gr. Myrmarachneae

Gen. *Myrmarachne* Mac Leay 1839

Myrmarachne eidmanni spec. nov.

(Abb. 8a-c, Taf. 19).

♂ Länge des Carapax 2,0 und des Abdomens 2,0 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (Simon 1901, Hist. Nat. Araign. 2 (3) p. 504); Carapax chagriniert, hinten in eine mediane Spitze aufgebogen; Petiolus im hinteren Drittel mit einem dorsalen Dorn; alle hart chitinisierten Teile des Carapax und des Abdomens sehr fein und gleichmäßig chagriniert. (Abb. 8a, b, Taf. 19). Form des Sternum siehe Abb. 8c, Taf. 19. — Cheliceren: 1. Glied nach basal verbreitertem Ansatz verjüngt, dem Ende zu allmählich keulig verdickt, im basalen Drittel unbewehrt, in den beiden Enddritteln am nur schwach angedeuteten, nicht gekielten Falzrand mit je einer oberen und unteren (bezw. vor-

deren und hinteren) Längsreihe aus 9-10 gleichgroßen Sägezähnen, von denen die der oberen Reihe etwas stärker sind als die der unteren, vor der Klaueneinlenkung steht noch ein größerer Zahn; 2. Glied (Klaue) schlank, basal am dicksten und hier stark gekrümmt, im übrigen Verlauf fast gerade und nur an der etwas gebuchteten Spitze leicht hakenartig eingekrümmt, bis auf die Hakenspitze fein bekörnelt; die beiden Grundglieder der Cheliceren werden wagerecht nach vorn gerichtet getragen und stehen zu einander im spitzen Winkel (Abb. 8a, Taf. 19). — Palpen schwach entwickelt, unbewehrt bis auf die apical etwas verbreiterte Tibia, die eine kurze, apical-laterale Apophyse trägt; Tarsus mit zweifach eingerolltem Embolus, der in der Ruhe nicht über die Fläche des Tarsus hinausreicht. — 1. Bein: Tibia ventral mit 3 Paar und Metatarsus ventral mit 2 Paar Stacheln, 2. Bein: Tibia ventral mit 2 Paar und Metatarsus ventral gleichfalls mit 2 Paar schwachen Stacheln. 3. und 4. Bein unbewehrt, doch 1.-4. Patella dorsal mit je 1 Borste besetzt.

Färbung des Körpers, soweit hart chitinisiert und chagriniert, dunkelbraun; Kopfteil vom Thoracalteil des Carapax, sowie vorderes Drittel des Abdomens von dessen hinterem Teil durch einen blassen Ring getrennt. Cheliceren und Palpen blaßgelb, Beine desgleichen, doch teilweise (Femora und Tibien) leicht schwarz liniert.

Fernando Poo (Musola, 630 m) — 2 ♂ — 5. 9. 1939.

Herr Prof. Eidmann beobachtete: „Die Spinne erinnert in ihren Bewegungen sehr an Ameisen. Sie wurde auf einem Bananenblatt gefangen, wo sie sich in der Nähe eines Nestes der Feuerameise (*Myrmicaria exigua* E. André) herumtrieb."

Myrmarachne calcarata spec. nov.
(Abb. 9a-b, Taf. 19).

♂ — Länge der Cheliceren 1, des Carapax 1,8 und des Abdomens 1,8 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (nach Simon 1901, Hist. Nat. Araign. 2 (3) p. 504); Carapax zwischen Kopfteil und Thoracalteil seitlich leicht eingeschnürt, hinten verjüngt; Petiolus einfach und unbewehrt. Gestalt des Abdomens im Umriß, sowie des Sternum, Labium und Maxillen siehe Abb. 9a, Taf. 19. — Cheliceren (Abb. 9a, Taf. 19): Grundglied wagerecht vorgestreckt, in den basalen 2/3 aufgetrieben und hier lateral und medial gewölbt, medial mit 3 gleichgroßen Zähnen (dem hinteren Falzrand entsprechend), lateral etwas vor der Mitte mit einem kräftigen, nach vorn-außen gerichteten Sporn; im Enddrittel verjüngt und hier medial mit einem gleichfalls kräftigen Sporn

(dem vorderen Falzrand entsprechend); Klauen (2. Glied) glatt, basal dünn, in der Mitte spindelartig erweitert und mit eingekrümmtem, schlankem Endhaken. — Palpen schwach entwickelt, unbewehrt, doch Tibia mit einer kurzen, dornartigen, lateral-apicalen Apophyse; Bulbus in Ventralansicht siehe Abb. 9b, Taf. 19. — Beine: 1.-4. Patella dorsal mit je 1 Borste besetzt. 1. Bein: Patella ventral-apical mit 2, Tibia ventral mit 4 Paar und Metatarsus ventral mit 2 Paar schwachen Stacheln, Tarsus unbewehrt. 2. Bein: Patella ventral-apical unbewehrt; Tibia ventral mit 4 Paar und Metatarsus ventral mit 2 Paar schwachen Stacheln, außerdem finden sich an der Tibia und am Metatarsus etwa in der Mitte des Gliedes noch je 1 lateraler Stachel; Tarsus unbewehrt. 3. und 4. Bein unbewehrt.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, des Abdomens schwarzbraun mit breiter, blasser Ringbinde hinter der Epigastralfalte (Abb. 9a, Taf. 19); Sternum, Labium, Maxillen blaßgelb; Cheliceren rostbraun, Palpen dunkelbraun; Beine blaßgelb, 1. und 4. Femur rostbraun.

Fernando Poo (Musola, 630 m) — 1 ♂ — 7. 9. 1939.

Herr Prof. Eidmann beobachtete: „Die Spinne wurde morgens gefangen, als sie sich an einem Faden herabließ. Ich hielt sie zuerst für einen Vertreter der Ameisengattung *Pheidole*, dem sie im Leben sehr ähnelt."

Myrmarachne insulana spec. nov.
(Abb. 10a-e, Taf. 19).

♀ Länge der Cheliceren 0,5, des Cephalothorax 2, des Abdomens 3 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (nach Simon 1901, Hist. Nat. Araign. 2 (3) p. 504); Carapax zwischen Kopfteil und Thoracalteil leicht eingeschnürt, gleichmäßig chagriniert; Petiolus einfach und unbewehrt; Gestalt des Carapax im Umriß, sowie Sternum, Labium und Maxillen siehe Abb. 10a, Taf. 19. — Cheliceren schräg nach vorn-unten gerichtet; Grundglied lateral gewölbt, hier nicht gekielt, medial mit deutlichen Falzrändern, die je eine vordere und hintere Reihe aus je 6 Zähnchen tragen. Diese Zähnchen der hinteren Reihe sind gleichgroß, in der vorderen Reihe ist der 2. größer als die übrigen 5 gleichgroßen; 2. Glied (Klaue) stark gekrümmt, glatt, im basalen Drittel mit medialer Einschnürung (Abb. 10b, Tafel 19). — Palpen unbewehrt. — 1. Bein: Patella ventral-apical mit 1 Paar Stacheln, Tibia ventral mit 5 Paar, Metatarsus ventral mit 2 Paar auffällig starker Stacheln, Tarsus unbewehrt (Abb. 10d, Taf. 19).

2. Bein: Patella ventral mit 1 Paar, Tibia ventral mit 3 Paar und Metatarsus ventral mit 2 Paar schwacher Stacheln; Tarsus unbewehrt. (Abb. 10e, Taf. 19) 3. und 4. Bein unbewehrt. — Epigyne siehe Abb. 10c, Taf. 19.

Färbung des Carapax rostbraun mit schwarzem Augenfeld; Abdomen dorsal und ventral weißgrau, seitlich unscharf begrenzt schwärzlich angelaufen. Cheliceren, Palpen, sowie Sternum und Mundteile blaßgelb. Beine blaßgelb, doch Coxen bis Tibien des 3. und besonders des 4. Beines beiderseitig schwarz längsgestreift.

Fernando Poo (Musola, 630 m) — 1 ♀ — 11. 9. 1939.

Fernando Poo (ohne genauen Fundort, ohne Funddatum) 1 ♀, nicht erwachsen (vielleicht eine andere Art).

Nota: Die Ausbildung des Sternum, der Maxillen und des Labium schließt es aus, diese Tiere für die Weibchen einer der beiden vorgenannten Arten zu halten.

SECTIO FISSIDENTATI

Subfam. Cytaeinae

Gr. Hermotimeae

Gen. *Bokokius* gen. nov.

Cephalothorax gewölbt, nach vorn zu allmählich flach abfallend, hinten stark gewölbt und hier mit einer procurven, deutlichen Einkerbung versehen; von oben her gesehen ist der Cephalothorax nach hinten verbreitert, hinten gerundet und läßt auch jene Quereinkerbung erkennen; er hat auf der Höhe einen doppelt geschwungenen Eindruck, dessen Mitte der kurze Medianritz vorn berührt. Das Abdomen ist relativ klein, schmaler und etwas kürzer als der Cephalothorax, hinten dorsoventral etwas zusammengedrückt, vorn bis zur Höhe des Cephalothorax aufgewölbt, nach hinten zu stark abfallend (Abb. 11a, b, Taf. 19) und mit seiner größten Breite im hinteren Drittel fast so breit wie lang. Der Petiolus ist von oben her sichtbar. Die Spinnwarzen sind auffällig klein. — Augen: Das Augenviereck ist deutlich kürzer als der Cephalothorax und breiter als lang. Die Augen der zweiten Querreihe liegen in der Mitte zwischen den Hinter- und Vorder-Seitenaugen; die vordere Augen-Querreihe ist, frontal gesehen, stark procurv (wie bei *Hermotimus*). Das Sternum ist breit herzförmig, das Labium breiter als lang; die Maxillen sind lateral breit ausladend. (Abb. 11c, Taf. 19). — Cheliceren: Klauenfalz des Grundgliedes, das senkrecht gestellt und beiderseits leicht gewölbt ist, trägt (wie bei *Hermotimus*) vorn 2 isolierte Zähne (der zweite etwas kleiner als der erste) und hinten einen zweizackigen Kiel (Abb. 11d, e, Taf. 19). — Beine: 1. und 2. Tibia ventral mit 4 Paar Stacheln, 1. und 2.

Metatarsus ventral mit 2 Paar Stacheln. 3. Bein (Patella + Tibia) deutlich länger als 4. Bein; 3. und 4. Bein an Femur bis Metatarsus reichlicher bestachelt.

Die vorliegende Form stimmt so weitgehend mit den Merkmalen der *Fissidentati*-Gruppe *Hermotimeae* überein, (Augenstellung usw.), daß sie in diese Gruppe, die bisher nur die Gattung *Hermotimus* Simon enthielt, zu versetzen ist. Eine Vereinigung mit der Gattung *Hermotimus* selber ist aber einer Reihe von Merkmalen wegen nicht möglich und daher eine besondere Gattung *Bakokius* zu rechtfertigen. Der den Stiel des Abdomens überdeckende Cephalothorax von *Hermotimus* ist bei *Bakokius* insofern anders gebaut, als sich hier die hintere Querkerbe des Cephalothorax befindet, der Abdominalstiel mithin von oben her sichtbar ist. Wie bei *Hermotimus* trägt aber auch bei *Bakokius* die vordere Wölbung des Abdomens einen Haarpinsel. Auch in der Bewehrung der Beine weichen beide Gattungen von einander ab.

Bokokius penicillatus spec. nov.
(Abb. 11a–f, Taf. 19)

♂ Länge des Cephalothorax 2, des Abdomens 1,8 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung; 1. Bein: Femur dorsal mit 1 + 1 Stacheln; Patella unbewehrt; Tibia ventral mit 4 Paar Stacheln; Metatarsus ventral mit 2 Paar Stacheln; Tarsus viel kürzer als Metatarsus und unbewehrt. 2. Bein: Femur dorsal mit 2 + 1 + 1 Stacheln; übrige Glieder wie am 1. Bein bewehrt. 3. und 4. Bein: Femur dorsal mit 1 + 1 Stacheln; Patella dorsal-apical mit 1 Stachel; Tibia hinten in der Mitte mit 1 und ventral-apical mit 3 Stacheln; Metatarsus mit je 1 mittleren und apicalen Quirl aus je 5 Stacheln; Tarsus unbewehrt und kürzer als Metatarsus. — Palpen des ♂: Tibia etwas kürzer und schmaler als Patella, diese mit lateraler, quadratischer Apophyse und beiderseitigem, langem Haarpinsel; Embolus des Tarsus in doppelter Spirale mit nach hinten lateralwärts gerichteter Spitze (Abb. 11f, Taf. 19),

Färbung des Cephalothorax glänzend dunkelbraun, sehr spärlich greis behaart; Augenringe der vorderen Querreihe rötlich. Die hintere Querkerbe des Cephalothorax wird von einer dichten Reihe weißer, nach hinten gerichteter Haare überdeckt, so daß eine weiße, procurve Querbinde entsteht. Abdomen dorsal und ventral matt graubraun mit einigen verstreuten, unscharf schwärzlichen Netzflecken, ohne besondere Zeichnung, spärlich greis behaart. Sternum mit Coxen der Beine, Labium und Maxillen gelbbraun. Cheliceren glänzend braun, 1. Glied medial

lang, aber spärlich grau behaart. Beine schmutzig gelbraun; 3. und 4. Femur und Tibia mit je einem unscharfen, schwärzlichen, mittleren Ringflecken,

Fernando Poo (Bokoko) — 1 ♂ (ohne Funddatum).

Sectio *UNIDENTATI*

Gr. Plexippeae

Gen. *Plexippus* C. L. Koch 1850

Plexippus paykullii (Audouin) 1827

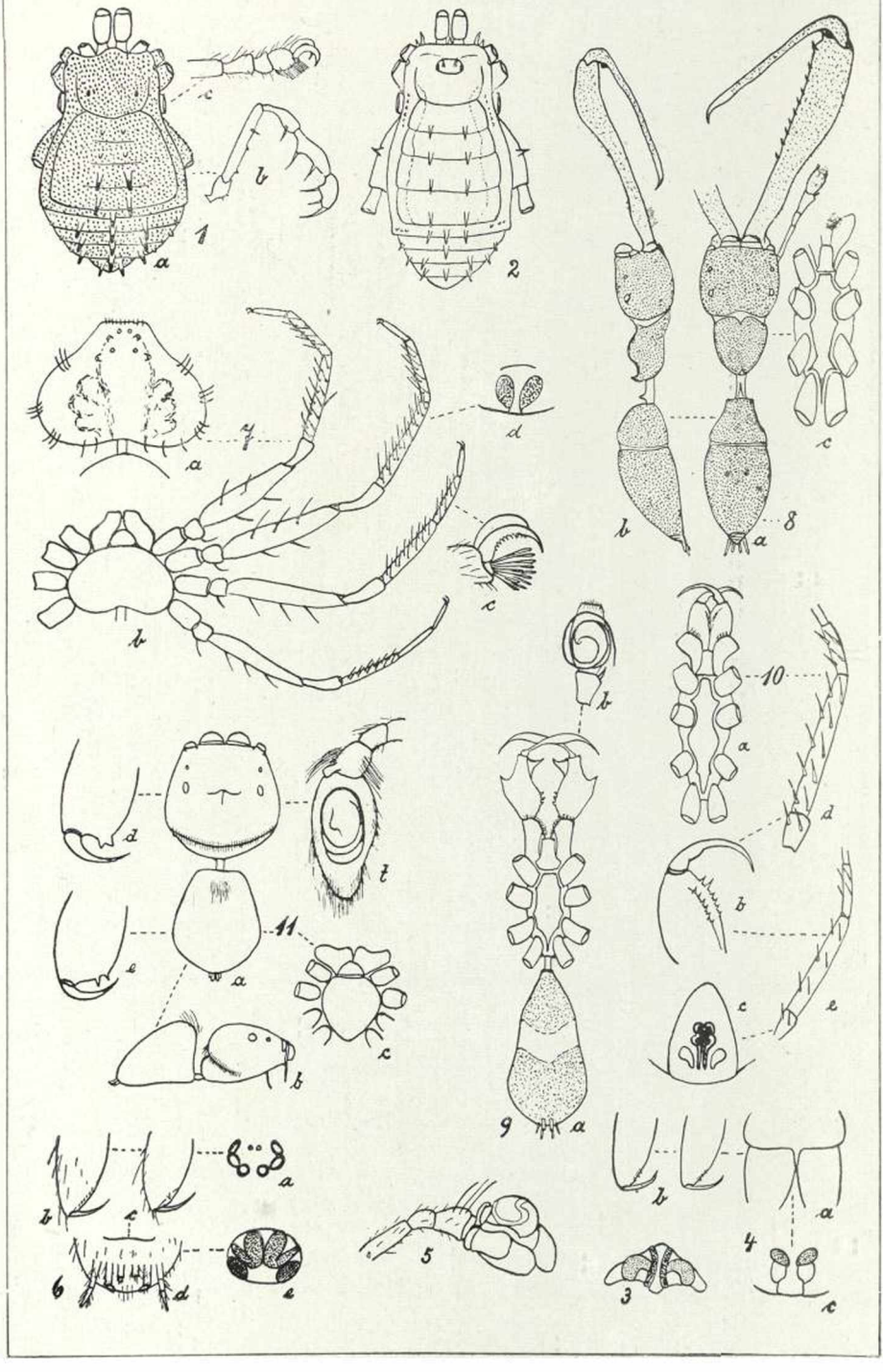
Diese kosmopolitische Art liegt hier vor aus:

Fernando Poo — 1 ♀, 1 pullus (ohne genauere Fundortangabe).

Erklärung der Abbildungen auf Tafel 19.

1. Biantomma nigrospinosum gen. nov. spec. nov.
   a) Körper in Dorsalansicht.
   b) linker Palpus in Medialansicht.
   c) 4. Tarsus in Lateralansicht.
2. Parachilon bicolor spec. nov., Körper in Dorsalansicht.
3. Gonatium femineum spec. nov., Epigyne.
4. Hypomma clypeatum spec. nov. ♀.
   a) Clypeus mit Medianfortsatz zwischen der Basis der Cheliceren.
   b) Chelicere von vorn und von hinten gesehen.
   c) Epigyne.
5. Leucauge isabela spec. nov., Palpus des ♂ in Medialansicht.
6. Hahniops eidmanni gen. nov. spec. nov. ♀.
   a) Augenstellung in Dorsalansicht.
   b) linke Chelicere von hinten gesehen.
   c) rechte Chelicere von vorn gesehen.
   d) Stellung der Spinnwarzen in Ventralansicht.
   e) Epigyne.
7. Pasiasula eidmanni gen. nov. spec. nov. ♀.
   a) Carapax in Dorsalansicht.
   b) Sternum, Mundteile und die linken vier Beine in Ventralansicht.
   c) Klauen und Klauenbüschel des 4. Beines in Lateralansicht.
   d) Epigyne.
8. Myrmarachne eidmanni spec. nov. ♂.
   a) Körper mit rechter Chelicere und Palpus in Dorsalansicht.
   b) Körper mit rechter Chelicere in Seitenansicht.
   c) Sternum, Mundteile und Coxen der Beine in Ventralansicht.

9. Myrmarachne calcarata spec. nov. ♂.
   a) Körper mit Coxen, Sternum, Labium, Maxillen und Cheliceren in Ventralansicht.
   b) Tibia und Tarsus des linken Palpus in Ventralansicht.
10. Myrmarachne insulana spec. nov. ♀.
   a) Sternum, Labium, Maxillen, Cheliceren und Coxen der Beine in Ventralansicht.
   b) rechte Chelicere in Ventralansicht.
   c) Epigyne.
   d) Patella, Tibia und Metatarsus des 1. Beines in Ventralansicht.
   e) Patella, Tibia und Metatarsus des 2. Beines in Ventralansicht.
11. Bokokius penicilliger gen. nov. spec. nov. ♂.
   a) Körper in Dorsalansicht.
   b) Körper in rechter Seitenansicht.
   c) Sternum, Labium, Maxillen und Coxen der Beine in Ventralansicht.
   d) linke Chelicere von hinten gesehen.
   e) rechte Chelicere von vorn gesehen.
   f) Patella, Tibia und Tarsus des rechten Palpus in Ventralansicht.


a
b
c
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
d
e

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen

Jahr/Year: 1940-1942

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Roewer Carl-Friedrich

Artikel/Article: Opiliones, Pedipalpi und Araneae von Fernando Poo 244-258